

# Stewardess betreibt Restaurant im eigenen Wintergarten

VON FLORIAN CORDES

**Wildeshausen.** Für Verena Kleffner und ihren Mann Timo ist es ganz normal, wildfremde Menschen an der Haustür zu begrüßen und sie in den heimischen Wintergarten zu lassen, um dort ein Sechs-Gänge-Menü zu servieren. Denn das Ehepaar betreibt in den eigenen vier Wänden in Wildeshausen ein privates Restaurant, einen sogenannten Private Dinner Club. In Niedersachsen ist es das erste offiziell angemeldete Restaurant in einem Privathaus.

Das Ehepaar taufte ihr Restaurant auf den Namen „My Flying Table“. Der hat auch etwas mit den eigentlichen Berufen des Paares zu tun. Denn Verena Kleffner ist

Stewardess und Timo Kleffner Pilot. Deshalb gibt es für die maximal zehn Gäste, die an einem Abend an dem Tisch im Wintergarten Platz finden, auch Gerichte aus aller Welt.

Die Rezepte bringt Verena Kleffner zum Teil von ihren Reisen mit, wenn sie als Stewardess auf verschiedenen Kontinenten unterwegs ist. Am Sonntag hebt sie mit einem Flugzeug in Richtung Rio de Janeiro ab. „Dort werde ich wieder in den ein oder anderen Kochtopf schauen“, erzählt die 44-jährige Hobbyköchin. Ihre Gäste scheinen die Gerichte zu mögen. „Die Teller kommen immer wie geleckt zurück in die Küche“, sagt sie. Während Verena Kleffner hinter dem Herd steht, kümmert sich ihr

Mann darum, dass die Gäste mit Getränken versorgt sind. „Es wird schon manchmal gelacht, dass in unserem Restaurant die Stewardess das Sagen hat und nicht der Pilot“, erzählt Verena Kleffner, die für den Restaurant-Betrieb auch viel Freizeit opfert. Denn bereits einen Tag bevor die Gäste kommen, beginnt sie, das Sechs-Gänge-Menü vorzubereiten.

Die Zeit ist auch ein Grund, dass das Ehepaar „My Flying Table“ nur zwei Mal pro Woche öffnet. „Sonst wird es zu stressig“, sagt die Stewardess. Dass das Restaurant eher selten geöffnet ist, bedeutet für die Gäste wiederum, rechtzeitig zu reservieren. Verena Kleffner: „Wir haben eine Wartezeit bis zu drei Monaten.“



Verena und Timo Kleffner servieren ihren Gästen Sechs-Gänge-Menüs. FOTO: MÖLLERS